

seuche während des Monats Dezember in 16 Kreisen, 63 Gemeinden und 189 Gehöften zur Anzeige.

In **Baden** ist die Seuche bei 1129 Rindern vorgekommen, welche sich auf 225 Ställe in 67 Gemeinden und 30 Amtsbezirken vertheilen.

Der Ausweis über den Stand der Thierseuchen in **Tyrol** und **Vorarlberg** in der Zeit vom 16. bis 31. Januar notirt 2 Höfe mit 15 Stück Vieh als von der Maul- und Klauenseuche infizirt.

Das **italienische** Wochenbülletin vom 7. bis 13. Januar verzeichnet circa 160 Fälle von Maul- und Klauenseuche.

Vom 21. bis 28. Januar ist in den **österreichischen** Kronländern kein Fall von Rinderpest vorgekommen.

**Rumänien** und besonders **Rußland** sind noch stark verseucht.

Bern, den 4. Februar 1884.

**Schweizerisches  
Handels- und Landwirtschaftsdepartement,  
Abtheilung Landwirtschaft.**



## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

(Vom 8. Februar 1884.)

Der Bundesrath ist von seinem Justiz- und Polizeidepartement in Kenntniß gesetzt worden, daß bei der am 1. dieses Monats in **Bern** stattgefundenen Auswechslung der Ratifikationsurkunden zu dem am 31. August 1883 zwischen der Schweiz und Spanien abgeschlossenen Auslieferungsvertrage\*) das Inkrafttreten des Vertrages auf den 1. Februar dieses Jahres festgesetzt worden sei.

Ebenso erhielt der Bundesrath von der schweizerischen Gesandtschaft in **Rom** die Anzeige, daß die Auswechslung der Ratifikationsurkunden zu dem am 22. März vorigen Jahres zwischen der Schweiz und Italien abgeschlossenen Handelsvertrage\*\*) am 31. Januar d. J. in **Rom** stattgefunden habe, wobei der 1. Februar 1884 als Tag des Inkrafttretens des Vertrags festgesetzt worden sei.

\*) Siehe Bundesblatt vom Jahr 1883, Band IV, Seite 761.

\*\*) " " " " " " II, " 807.

Als Instruktor I. Klasse der Infanterie wurde gewählt: Herr Oberstlieutenant Edmond de la Rive, in Genf. Derselbe wie auch Herr Major Gottlieb W a ß m e r, bisheriger Instruktor I. Klasse im III. Kreise, sind im Sinne des Bundesbeschlusses vom 3. Dezember 1882 dem Oberinstruktor der Infanterie direkt zugetheilt worden.

---

Herr Carlo F u m a g a l l i, welcher zum Vizekonsul in Lugano für das Königreich Italien ernannt worden war, hat in dieser Eigenschaft das Exequatur vom Bundesrathe erhalten.

---

Vom Bundesrathe sind gewählt worden :

(am 5. Februar 1884)

- als Zolldirektor in Genf: Hr. Elie Marc Vivien, von Genf, seit dem Jahre 1855 im Dienste der Zollverwaltung, und seit 1863 Revisor der Zolldirektion in Genf;
- „ Postkommis in Winterthur: „ Jvan Brandt, Postaspirant, von Vevey und Locle, in Moudon (Waadt);
- „ Telegraphistin in Endingen: Jgfr. Karolina Schmid, von und in Endingen (Aargau), Posthalterin daselbst;

(am 8. Februar 1884)

- als Postkommis in Bern: Hr. Hermann Guggenheim, v. Lengnau (Aargau), derzeit Postgehülfe in Bern;
- „ „ „ Basel: „ Louis Bonard, Postaspirant, von Lieu (Waadt), in Murten.
-

## Aus den Verhandlungen des schweiz. Bundesrathes.

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1884
Année	
Anno	
Band	1
Volume	
Volume	
Heft	07
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	09.02.1884
Date	
Data	
Seite	216-217
Page	
Pagina	
Ref. No	10 012 210

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.